

LEOPOLD MOZART AN JOHANN JAKOB LOTTER IN AUGSBURG
SALZBURG, 1. APRIL 1756

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 30]

Salzb: den 1 *Aprilis*
1756.

Monsieur mon tres cher amy.

Hier ist der (Q) bogen zurück. *p.* 121 ist §. 19 etwas nahmhaftes ausgelassen. sehen
5 sie nur in dem Mspt nach: denn die eigentliche Worte weis ich nicht. ich habe es un-
terstrichen NB, es wird etwa wenn ein Anfänger die diatonische Tonleiter – – – hier
abgehen – – – etc: Nun sehen sie der 5^{te} *April* ist nicht zulänglich. daß sehe ich selbst.
allein, das sahe ich nicht, daß auch der 1 Maii nicht sollte jener tag seyn, an dem ich
mein Buch fertig sehen sollte. dieser ist der einzige Tag der noch übrig ist: es ist am
10 selben tag das NahmensFest des Erzbischofs nämll Sigmund.
sehen sie diess ist der einzige Tag, und auf den verliess ich mich, und auf den 1 *Maii* ist
noch mein Antrag: allein wenn ich alle 8 tag oder gar alle 3 Posttäg einen Bogen sehe:
so bin ich ein Lügner, denn bis dahin hab ich versprochen das buch zu lifern. dieser
ist im Jahr und tag der einzige tag, der noch übrig ist, nämlich bis auf den *februarii* des
15 künftigen Jahres. Nun thun sie, was sie wollen. *addio*.
was soll ich den mit den *operen* Exemplarien thun?

dero Ergebstr
LeopMozart manu propria

20 ich empfehle mich dero frau Liebster.